

Projekt / AG	857, Gruppendorferneuerung der Ortsteile Sorsum, Wittenburg und Wülfingen/ Stadt Elze		
Gesprächspartner	Frau Freimann, Herr Pfeiffer (Stadtverwaltung Elze) 86 Bürgerinnen und Bürger der 3 Dörfer (siehe Anhang Teilnehmerliste)		
Tel / Fax		E-Mail	
Datum / Uhrzeit	15.12.2009 / 18:00 – 21:15 Uhr	Geführt von	Dirk Puche (pglp) Hajo Brudniok (Planungsbüro Brudniok)
Betreff	Zukunftswerkstatt im Rahmen der Vorinformationsphase zur Gruppendorferneuerung		

telefonisch persönlich intern

Grundlage für das Protokoll ist das Vortragsmanuskript, das als Anhang beigefügt ist.

1. **STÄRKEN / SCHWÄCHEN DER EINZELDÖRFER GEORDNET NACH THEMEN¹**

1.1 **Wülfingen**

Starkregen

- Hochwasser Leinestraße
- Regenauffangbecken im Neubaugebiet Wülfingen → hässlich und gefährlich
- Hochwasserschutz
- 10 jährige Schlammlawine Holzweg – Leinestraße
- Hochwassergefahr bei Starkniederschlägen
- Hochwassergefährdungsgebiet Neue Straße (Über den Kampe)

Infrastruktur

- Zentrale Infotafeln fehlen
- Straßenbeleuchtung geht zu früh aus und zu spät an
- IT-Infrastruktur schlecht! (z.B. DSL???)
- Schlechte Internetanbindung
- Breitband DSL
- Beleuchtung im Dorf bei Dunkelheit
- Kein „Tante Emma Laden“
- Schlechte Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker, Schlachter etc)
- Keine Einkaufsmöglichkeit, z.B. Kiosk
- Keine Gastronomie

Freizeit

- Badeteich, Kieskuhle für Allgemeinheit
- Wenig Freizeitangebote für Kinder zwischen 6 – 14 Jahre
- Fehlende Gaststätte, z.T. schlechte Straßen, aktive Dorfgemeinschaft

Mehrzweckhalle

- Mehrzweckhalle ungenügend → keine Vereinsförderung
- Mehrzweckhalle

¹ Die Themen wurden von den Dorfgruppen nach Rubrizierung der Stärken und Schwächen festgelegt.
857 Protokoll 2009-12-15 Zukunftswerkstatt.doc

- *Mehrzweckhalle sanieren!*
- *Hochwasserschutz verbessern*

Ortsgemeinschaft / Vereine

- SV-W
- Gutes Vereinsleben
- Gute Ortsgemeinschaft
- Gute dörfliche Gemeinschaften + Vereine
- Feuerwehrarbeit
- Wir haben ein gutes dörfliches Leben!

Infrastruktur

- Fertigstellung Straße Im Teiche / Sportplatz Parkplätze
- Wegerandbereiche + Radwegeverbindung nach Nordst.

Natur

- Naturnahe Teichanlagen
- Bauwagen für Jugendliche
- Alte Grundstücksmauern
- Alte Walnussbäume
- Heimatbund

Verkehr

- *Kanalisation Neue Straße*
- *Wanderweg unterhalb des Steinbruchs*
- *Vandalismus der installierten Einrichtungen der Stadt Elze*
- *Straßenzustand*
- *Radfahrweg an den Straßen fehlen, spez. für Schüler*
- *Zu viel Lkws + Pkw Durchfahrt + viel zu schnell*
- *Schlechte Busanbindung HI/H*
- *Schlechter Fußweg von Leinestraße zum Schierkamp*
- *Schlechte Straßenbeläge*
- *Leinestraße = Kreisstraße → Lkws*
- *Fehlende Fußwege*
- *Fzg-Verkehr Am Schierkamp*
- *Schlechte Verkehrsmittel-Anbindungen – Hannover - Elze – und Umgebung*
- *Rad- und Fußweg fehlt von Sorsum nach Wittenburg*
Kapelle für den Friedhof in Wittenburg fehlt
- *Kein Bürgersteig (Im Kamp)*
- *Busverbindung schlecht*
- *Lkw- + Pkw-Zunahme + Geschwindigkeitszunahme*
- *Unfertiges Baugebiet*
- *Fehlende Bürgersteige*
- *Keine Verkehrsberuhigung*
- *Bedarfsampel B3 / Bushaltestelle*
- *Radwegverbindung zwischen den Dörfern*
- *Fehlender Dorfmittelpunkt*
- *Keine Überwachung des ruhenden Verkehrs*
- *Fehlende begrünte Randwegebereiche*

- Radweganbindung Richtung Springe + Hildesheim
- Radwegeverbindung nach Nordstemmen
- Zu viele Lkws durch Dorf
- Straßenbeleuchtung ab 22 Uhr aus – bes. Dorfanfang
- Landwirtschaftswege asphaltieren
- Zu wenig Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche
→ Sportaktivitäten sind unzureichend bzw. lieblos
- Kreuzung Calenberger und Alfelder Straße
- In unserem Ort gibt es viele alte Leute. Wir können bald kein Auto mehr fahren.
Wo kaufen wir dann unsere Lebensmittel ein??
- B 3 Hohe Verkehrsbelastung (Kreisel oder Ampel)
- B3!
- Fahrradwege schlecht → Richtung Elze Poppenburg
- B3 im Ort

1.2 Wittenburg

Infrastruktur

- Kirchenvorplatz muss erneuert werden
- Straßenzustand
- Ungepflegter Teich
- Alte Brücken verfallen! Leider
- „Internet“
- Zustand des Grabens (Kreisstraße)
- Zustand „alte Kreisstraße“ (vor Rodewald)
- Keine Rennbahn um die Kirche
- Dorfplatz (Mitte)
- „schlechte“ Busanbindung

Dorfgemeinschaft

- Nur Feuerwehr-Raum, als Dorfgemeinschaftsraum
- Feuerwehr hält das Dorfleben am Laufen
- Fehlendes Dorfgemeinschafts-Bewusstsein

Vorzüge

- Erholung
- ALLEE zwischen SO + WI
- „prima Lage“
- Kultur (Freunde der Wittenburger Kirche als Beispiel)
- Zentrale Lage „zu größeren Städten“

1.3 Sorsum

Verkehrssituation

- Abzweig Wittenburger Straße zur Straße Am Dehnenfeld – gefährlich –
- Fußweg im Boggen (schlechter Zustand)
- Straßenzustand Ausfahrt Grundstück

- *Erhöhter Lkw-Verkehr, da umliegende Ortschaften für Lkw gesperrt sind*
- *Keine Bürgersteige*
- *Ortsdurchfahrt Kreisstraße*
- *Keine Verkehrsberuhigung an der Durchgangsstraße*
- *Kein Gehweg*

Natur

- *Bei starkem Regen läuft die Kanalisation nicht ab. Große Seen auf der Straße*
- *Buschbeet*
- *Teilbereiche des Bachlaufes*
- *- Bach – an der Wittenburger Straße ungepflegt*

Dorfzentrum

- *„Thie“ Gelände Thies ungepflegt*
- *Dorfmittelpunkt (Thie)*
- *Thie (Zentrum) ist tot und trostlos*

Dorfleben

- *FFw Haus*
- *Feuerwehrleben*
- *Vereinsarbeit Feuerwehr*
- *Es gibt leider keine Kneipe*
- *Jugendraum*
- *Kein Bürgertreff*
- *Dörfliche Strukturen*

2. DORFÜBERGREIFENDE HANDLUNGSFELDER²

2.1 Verkehr (33 Nennung)³

Ideen⁴

1. Priorität

- Umgehungsstraße B3
- Umgehungsstraße/Beruhigung → Fahrradwege zur Stadt, Schulen und im Dorf
- Umgehungsstraße L 461
- Westliche Ortsumgehung B3
- Rübentransporte auf die Schiene
- Kein Autoverkehr durch das Dorf
- Umgehungsstraße B3
- Umgehungsstraße
- Umgehung

² Die dorfübergreifenden Handlungsfelder wurden vom Plenum nach Rubrizierung der dorfspezifischen Themen festgelegt.

³ Anzahl der Nennungen. Das Plenum hat durch Auswahl eine Prioritätenfolge der Handlungsfelder festgelegt.

⁴ Alle Teilnehmer sollten eine Utopie entwickeln und Ideen nennen. In Kleingruppen wurden diese in Ideenblöcke rubriziert und in eine Prioritätenfolge gebracht.

2. Priorität

- Straßenbahn
- S-Bahn
- Sammeltaxi Bahnhof/Ärzte für z.B. Senioren
- Günstige + gute Busverbindung
- Anbindung an Großraum Hannover
- U-Bahnanschluss
- S-Bahnanschluss

3. Priorität

- Abs. Halteverbot in der Leinestraße
- In Wülfingen brauchen wir dringend eine Ampel über die B3!!!

4. Priorität

- Kreisel am Rosenbeet (Sorsum)

5. Priorität

- Straßen beheizen
- Neuer Straßenbelag

Forderungen⁵

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. ÖPNV | (24) ⁶ |
| - Anbindung Region Hannover | |
| - Busverbindung | |
| - Sammel-Taxi | |
| 2. Umgehung Wülfingen B 3 + L 461 | (19) |
| 3. Aneplanlage B3/L461 | (3) |

Projektumriss⁷

WAS?

Verbesserung ÖPNV

Busverbindung Elze und Region Hannover auch außerhalb der Schulzeiten

Sammeltaxi-Angebot

WIE?

Einbeziehung des Regionalverkehrs Boitzum/Alferde auch über W.S.W.

Sammeltaxi für W.S.W. in den ÖPNV-freien Zeiten

Verbindung W.S.W. nach Elze-Stadt

WER mit WEM?

Stadtverwaltung mit Regiobus

Stadtverwaltung mit Taxiunternehmen

WANN und WO?

Umsetzung für Sommerfahrplan 2010

⁵ In Kleingruppen wurden die Ideen auf die Realitätsebene geholt und es wurden Forderungen zur Umsetzung aufgestellt.

⁶ Anzahl der Nennungen. Das Plenum hat durch Auswahl eine Prioritätenfolge der Forderungen festgelegt.

⁷ Die Kleingruppen sollten für die wichtigste Forderung in einen konkreten Projektumriss ausarbeiten.

2.2 Infrastruktur (31 Nennungen)

Ideen

1. Priorität

- Kneipe
- Grillplatz mit Überdachung
- Grillplatz
- Burger King
- Biergarten / Weinstube

2. Priorität

- Bäcker
- Einkaufszentrum
- Laden-Geschäfts- und Verwaltungszentrum an alter MZH als neuer Mittelpunkt
- Ärztezentrum (Kinder etc.)

3. Priorität

- Dorfpark
- Freizeitpark 50 ha
- Stadtpark Sorsum
- Freizeitzentrum

4. Priorität

- Terrabit Bandbreite

5. Priorität

- Rundwanderweg (wws)
- Feldwege-Verbreiterung

Forderungen:

1. **schnelle Verbindungen für WSW** (34)
 - Radewege
 - Wanderweg
 - ÖPNV
 - Internet
2. **Versorgungszentrum in Wülfigen, z.B.** (11)
 - Einkaufen
 - Post
 - Bank
 - Verwaltung
3. **Dorfgemeinschaftsplatz** (5)
 - Freizeitgestaltung
 - Sport
 - Feste
 - Grillen

Projektumriss

WAS?

Versorgungszentrum in Wülfigen bei MZH und Vorplatz

WIE?

Investoren für Ladenzeile

Bank – SB-Schalter
Post – SB-Schalter
Service-Schalter Verwaltung
Ankauf Nebengebäude und -fläche

WER mit WEM

Hr. Pfeiffer mit Hr. Hamann, sen.
Volksbank + Sparkasse / Post
Ortsvorsteher + Stadtverwaltung
Ing. Brudniok mit Investoren

WANN und WO?

Beginn: Anfang 2010
Ort: Wülfingen, MZH + Vorplatz + Nachbarflächen

2.3 Hochwasser (27 Nennungen)

Ideen

1. Priorität

- Wasserkanalisation für Regenwasser von der Helle/Holzweg
- Großer See als Hochwasserschutz
- Kanal DN 6000 Ø

2. Priorität

- Wasserkraftwerk
- Dorfblockheizkraftwerk

Forderungen

1. Ausreichend groß dimensionierte Kanalisation (26)
2. Große Vorfluter mit „Wasserbremse“ „Entschleunigersteine“ (11)

Projektumriss

WAS?

Grundsanierung der Kanalisation der Oberflächengewässer (WSW)

WIE?

Ganzheitlich + nachhaltig, ober- und unterirdisch

WER mit WEM?

Landkreis, Leineverband, Stadt Elze (Bürgerbeteiligung ggf. Eigenleistung)

WANN und WO?

Bis 2015 (fixer Endtermin) / WSW

2.4 Landschaft – Freizeit – Erholung (22 Nennungen)

Ideen

1. Priorität

- Badeanstalt
- Gebäudesanierung – Dachsanierung
- Ganzes Dorf mit Bäumen (alte Eiche!) umpflanzen

2. Priorität

- Neue Mehrzweckhalle
- ein großer Sonnenschirm
- ein Vogelbeobachtungsturm am See
- Erlebnispfad durch die Teiche
- ein Strand mit Liegewiese + Sauna
- Badeteich öffentlich fürs Dorf
- Öffentlicher Badesee mit WC + Dusche

3. Priorität

- Überall Obstbäume am Wegesrand

4. Priorität

- ein Wetterhäuschen
- Rollschubbahn für Rentner + Pensionäre
- Stadion
- Aktivitätszentrum für Jung und Alt → Sport, Fitness, Tanz, Kommunikation
- Baumkletterpfad
- Freizeitpark

Forderungen

1. **Neue Mehrzweckhalle** (23)
mit Zentrum für Jung + Alt
2. **Gebäudesanierung / Dachsanierung** (13)
3. **öffentlicher Badeteich** (4)
mit Erlebnispfad durch die Teiche mit Vogelbeobachtungsturm
Baumpflanzungen

Projektumriss

WAS?

Neue Mehrzweckhalle für WSW

WIE?

Nach neuesten ökonomischen Erkenntnissen

WER mit WEM?

Stadt Elze mit Dorferneuerungsprogramm
Mit Handwerksbetrieben aus dem Stadtgebiet

WANN und WO?

Wir wollen es noch erleben
In Wülfingen am Sportplatz

2.5 Dorfgemeinschaft (15 Nennungen) / Dorfmittelpunkt (11 Nennungen)

Ideen

1. Priorität

- Umgestaltung des Dorfplatzes
- Neubau eines Dorfmittelpunktes incl. eines Neubaus
- Gepflasterter Dorfplatz als Treff gestaltet

2. Priorität

- Raum zum Treffen – Dorfbewohner
- Zoo
- Eissporthalle
- Springbrunnen

3. Priorität

- Dorffest
- Engeres Zusammen-Rücken der 3 Dörfer

4. Priorität

- Keine Hallengebühr

Forderungen

1. Aushängeschild zentraler Dorfplatz (30)
2. Ein Gremium für alle drei Dörfer schaffen! (Terminabsprache Veranstaltungen) (9)

Projektumriss

WAS?

Zentralen Dorfplatz bauen bzw. umgestalten

WIE?

- Mit Info-Tafeln aller Vereine + Verbände + Kirchen
- Sitzgruppen / Bänke
- Begrünung

WER mit WEM?

- heimische Unternehmen + Bauhof
- Vereine

WANN und WO?

- Nachdem Geld vorhanden ist
- Wülfigen-MZH
 - Sorsum-Thies
 - Wittenburg-Bushaltestelle

2.6 Dorfkultur (4 Nennungen)

Ideen

1. Priorität

- Ein Gesundheitszentrum
- Sportzentrum mit neuer MZH am Sportplatz und Grillplatz
- Senioren-Spielplatz

2. Priorität

- Das sich die Dörfer bei der Planung - Terminplanung absprechen
- Kulturelles Zentrum

3. Priorität

- Brauerei
- Dorfkneipe mit eigener Brauerei

4. Priorität

- Winterolympiade am See

Forderungen

- Runder Tisch für alle Vereine

(33)

Projektumriss

WAS?

Runder Tisch für alle Vereine

WIE?

Regelmäßige Treffen

WER mit WEM?

Jeder Verein mit jedem Verein

WANN und WO?

1 x jährlich, wechselnde Einlader

Aufgestellt: Northeim, den 17.12.2009

Dirk Puche
(Dipl.-Ing., Stadtplaner, Architekt)

Anhang:
Teilnehmerlisten
Vortragsmanuskript

Konsequenzen

Info an	Stadt Elze zur Kenntnis und zur weiteren Verwendung
	Herrn Brudniok zur weiteren Verwendung

Herzlich Willkommen

zum Werkstattgespräch Dorferneuerung

Wülfingen-Wittenburg-Sorsum



Weg da ... **W**ir **S**tarthen!



planungsgruppe
lange puche & Brudniok

Planungsbüro

Brudniok

Dorferneuerung WWS

Ablauf Ende 21:15 Uhr

- Begrüßung, Einführung Thema und Methodik
- Kritik und Lob sammeln und ordnen
- Gemeinsame Handlungsfelder aussuchen
- Pause
- Wünsche und Ideen aufschreiben
- Wichtige Ideen auswählen
- Pause
- Forderungen aufstellen
- Projektumrisse erarbeiten
- Ausblick und Schluss

Zukunftswerkstatt Robert Jungk

- **Beschwerde- und Kritikphase**
Bestimmung des Ist-Zustandes
- **Phantasie- und Utopiephase**
Entwicklung des Wunschhorizonts
- **Verwirklichungs- und Praxisphase**
Erarbeiten von Lösungsansätzen

Spielregeln

Beschwerde- und Kritikphase

- Diskussionsverzicht im Plenum
- Sich kurzfassen, möglichst in Stichworten
- Beispielhaftigkeit – weg von Überbegriffen
- Themenbezug: ein MUSS
- Visualisieren aller Äußerungen

Was wollen wir machen?

Kritik und Lob sammeln

- Schreiben sie alles, was Ihnen nicht gefällt
(**Kritik**) auf **rote Zettel**
- Schreiben sie alles, was Ihnen gut gefällt
(**Lob**) auf **grüne Zettel**
- Nur Stichworte
- Pro Stichwort nur einen Zettel

Was wollen wir machen?

Ordnen zu Oberthemen

- Ordnen Sie Ähnliches zu Ähnlichem
- Wählen Sie Oberbegriffe für die einzelnen Rubriken
- Schreiben Sie den Oberbegriff auf einen **weißen Zettel** dazu
- Der Rest kommt in eine Rubrik Sonstiges

Was wollen wir machen? Gemeinsame Handlungsfelder

- Fassen Sie **ähnliche Oberthemen** zusammen
- Wählen Sie einen Begriff als **gemeinsames Handlungsfeld** für die einzelnen Rubriken

Pause



Wittenburg-Sorsum-Wülfingen

Wir Sind auf dem Weg!

Was wollen wir machen? Handlungsfelder aussuchen

- Wählen Sie die **beiden** für Sie **wichtigsten** Handlungsfelder aus
- Kreuzen Sie diese auf dem weißen Zettel an

Spielregeln

Phantasie- und Utopiephase

- Diskussionsverzicht
- Stichwortgebrauch
- Visualisierung
- Freies Ideenspiel: Alles ist möglich / erlaubt
- Offen sein: Alles aufgreifen und weiterspinnen
- Positiv sein: Geld und Macht spielen keine Rolle
- Themenbezug: ein KANN

Was wollen wir machen? Ideen aufschreiben

- Schreiben Sie alle **Ideen** und **Wünsche** auf **gelbe Zettel**
- Pro Idee oder Wunsch nur 1 Zettel
- Hängen Sie die Zettel zu dem Handlungsfeld

Was wollen wir machen? Kleingruppen bilden

- Suchen Sie sich Ihr Lieblingsthema aus
- Gehen Sie mit Ihrer Kleingruppe an die Stellwand

Was wollen wir machen?

Wichtiges auswählen

- Ordnen Sie gemeinsam die Ideen – **Ähnliches zu Ähnlichem**
- Diskutieren Sie über die Wichtigkeit und suchen Sie gemeinsam die **5 wichtigsten Ideen** aus
- **Nummerieren** Sie die wichtigsten Ideen von 1 bis 5

Pause



Wittenburg-Wülfingen-Sorsum

Wer Wagt, Siegt!

Spielregeln

Verwirklichungs- und Praxisphase

- Alles visualisieren
- Sich kurzfassen
- Themenbezug: ein MUSS
- **Konkret** werden

Was wollen wir machen? Forderungen aufstellen

- Stellen Sie gemeinsam 3 Forderungen auf
- Die Forderungen sollen sich auf eine **Umsetzung** der Ideen beziehen
- **Motto: Wir fordern ...**
- Schreiben Sie jede Forderung auf ein DIN A 3 quer

Was wollen wir machen? Forderungen aussuchen

- Wählen Sie an jeder Themenwand die für Sie **wichtigste** Forderung aus
- Kreuzen Sie diese auf dem DIN A 3 Zettel an

Was wollen wir machen? Projektumriss erarbeiten

- Beantworten Sie die folgenden Fragen konkret:
- **Was** soll umgesetzt werden?
- **Wie** soll das umgesetzt werden?
- **Wer mit wem** macht das bzw. hilft dabei?
- **Wann und Wo** soll begonnen werden?
- Auf die Papierfahne eintragen

Herzlichen Dank
und kommen Sie gut nach Hause nach

Wülfingen-Sorsum-Wittenburg



Wir Sind 1. Wahl!